



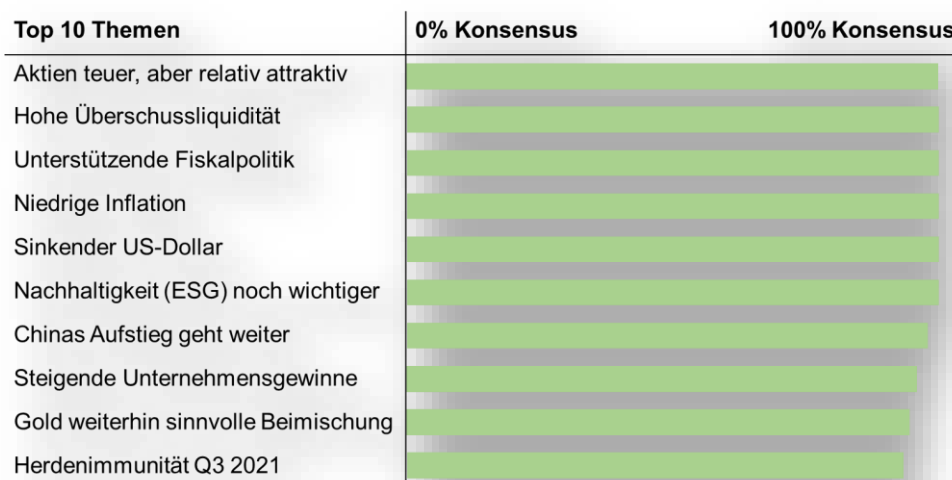
Zürich, den 14.01.2021

## Marktbericht

Die Zeit zu Jahresanfang ist nicht nur ein kalendarischer Neubeginn, sondern wird von der Finanzbranche genutzt, um einen Ausblick für das neue Jahr zu geben. Wir werden diesbezüglich nicht nur mit Neujahrsgrüssen bedacht, sondern mit teils sehr umfänglichen makroökonomischen Finanzreports von Finanzinstituten. Bei der Lektüre ist uns aufgefallen, dass sich die Ausblicke auf die Finanzmärkte stark ähneln. Da wir langfristig orientierte und weiterhin vorsichtig optimistische Investoren sind, haben wir in Bezug auf den Jahresausblick 2021 nicht viel mehr zu sagen. Daher dachten wir, dass wir unseren Kunden und Partnern etwas schenken, dass sie sich nicht kaufen können – nämlich Zeit. Als besonderen Service von Bodmer Financial Planning haben wir im aktuellen Marktbericht die Kernpunkte aus den Finanzreports einer Vielzahl von Banken zusammengefasst. In der Zusammenstellung kam uns entgegen, dass es nicht wirklich widersprüchliche Meinungen gab.<sup>1</sup>

### Zusammenfassung der Ausblicke

Die Marktstimmung hellte sich seit der Bekanntgabe der ersten positiven Nachrichten zur Wirksamkeit der entwickelten Impfstoffe merklich auf. Diese positive Marktstimmung reitet nun auf einer Welle der Euphorie ins neue Jahr. Natürlich finden sich viele gute Argumente – um es kurz zu machen – um in Aktien investiert zu bleiben oder die Allokation zu erhöhen: Trump ist (so gut wie) verabschiedet, Corona ist (hoffentlich) bald besiegt und dann bleiben vor allem Nachholeffekte und eine hohe Liquidität, die rentierende Anlagen sucht. Der einzige Malus, der die Stimmung aber nicht sonderlich trübt, sind die hohen Schulden. Wer die bezahlen soll, bleibt offen. Die Top 10 Themen und den Grad des Konsensus haben wir unten aufgeführt. So würde hier unser *Ausblick der Ausblicke* enden, wenn wir nicht doch noch das Haar in der Suppe suchen würden.



<sup>1</sup> Quelle: Jahresausblick 2021 ausgewählter Finanzinstitute, Interpretation und Darstellung: Bodmer Financial Planning

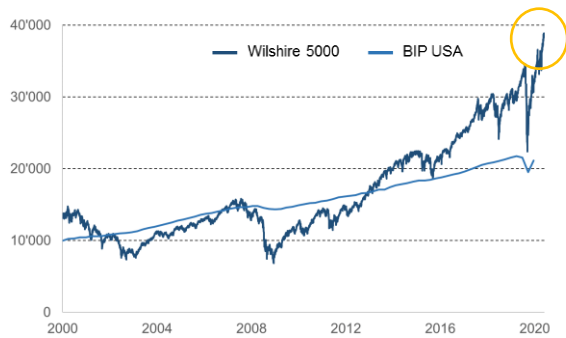
**Das Haar in der Suppe**

Nachdem im März dieses Jahres niemand die heissen Kartoffeln (Aktien) anfassen wollte und bis heute eine gewisse Rest-Skepsis zu spüren war, brechen nun wieder alle Dämme.

Bei der Suche nach dem Haar in der Suppe fanden wir relativ mühelos einen der klassischen Marktindikatoren: Den sogenannten Buffett Indikator, benannt nach der Investmentlegende Warren Buffett. Dieser Indikator beschreibt das Verhältnis zwischen Marktkapitalisierung aller gelisteten Unternehmen (als Proxi für den US Markt wird typischerweise der breite Marktindex Wilshire 5000 herangezogen) und der Gesamtwirtschaftsleistung (ausgedrückt in Form des BIP der USA). Wenn der Marktindex die Entwicklung der Gesamtwirtschaftsleistung überschreitet, dann sprechen wertorientierte Investoren von einer gewissen Überbewertung. Heute liegt dieser Indikator mit 183% (Verhältnis Marktkapitalisierung zu BIP) auf Allzeithoch. Ob dies nun hoch ist oder nicht, überlassen wir zur Beurteilung gerne Ihnen.

**Ein Klassiker altert nie – der Buffet Indikator**

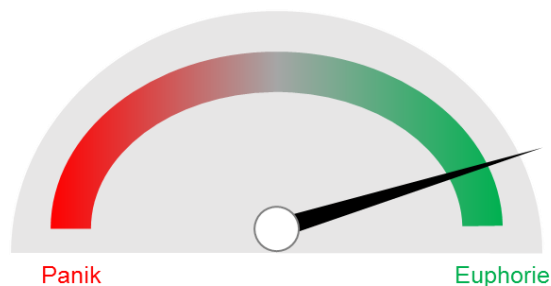
Entwicklung Wilshire 5000 und BIP der USA (in Mrd. USD)



Quelle: Finanzdatenbank, Bodmer Financial Planning

Natürlich werden solche Marktphasen vor allem durch die Stimmung der Investoren getrieben. Wir berichten wenig Neues, wenn wir konstatieren, dass die Stimmung im März dieses Jahres schlecht war. Nun – mit dem Start des neuen Jahres – ist zumindest die Marktstimmung wieder ausgezeichnet.

**Vorweihnachtliche Stimmung hält im neuen Jahr an**  
Stimmungsbarometer der Marktteilnehmer



Quelle: Fear & Greed Index Citigroup, Bodmer Financial Planning

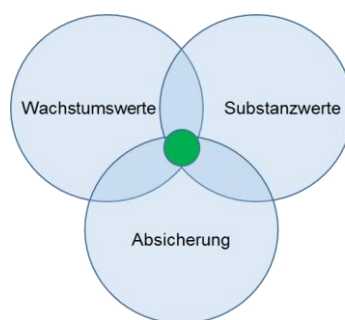
Nun stellt sich die Frage, wie stark das Haar in der Suppe beim Investieren stört. Wir bei Bodmer Financial Planning werden bei jedem Löffel den wir schöpfen (sprich jedem Prozentpunkt den die Märkte steigen) aufmerksamer.

**Handlungsempfehlung**

Vorausschauend kann man sagen, dass wir weiterhin eine Balance zwischen Wachstums- und Substanzwerten bevorzugen sowie an Absicherungsstrategien festhalten. Somit stützen wir den derzeitigen Konsensus mit einer Prise Skepsis und erhöhen unsere Wachsamkeit. Denn wenn alle mit Blick nach oben rennen, dann fehlt die Achtsamkeit nach unten. Unsere Positionierungsgraphik veranschaulicht unsere derzeitige Portfoliotaktik.

**Bodmer Financial Planning Positionierungsgraphik©**

Aktuelle Positionierung Balanced Mandate (grüner Punkt)



Quelle: Bodmer Financial Planning

Bleiben Sie also trotz der Euphorie wachsam und denken Sie daran, dass jedem Käufer ein Verkäufer im Markt gegenübersteht.

Abschliessend wünschen wir Ihnen weiterhin einen guten Start in ein hoffentlich glückliches und erfolgreiches Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

Dr. Patrick Cettier